

Jahresbericht 2018 / 2019

Verabschiedet an der ER-Sitzung vom 29. August 2019

Der Elternrat (ER) Ittigen hat sich im Schuljahr 2018/19 zu fünf Sitzungen sowie einer gemeinsamen Sitzung mit den Elternräten der Schule Bern und der Schule Langnau getroffen. Die teilweise mehrfach diskutierten Themen lassen sich wie folgt gruppieren:

Willkommen heissen und begleiten von neuen Eltern

Vor der Herbstquartalsfeier fand erneut der jährliche Willkommensanlass für Eltern statt, der jeweils vom ER koordiniert wird. In der Mensa stellten sich verschiedene Kommissionen vor (Basarleitung, Kerzenziehen, Elternrat, Vorstand, Mensa) und standen beim Apéro für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Eine kurze Führung durch das Schulhaus unter der Leitung von Hauswart Martin Saxer ermöglichte Einblicke in Räume und Ecken des Schulgebäudes, zu denen man sonst keinen Zutritt hat.

Auf eine neue Initiative des ER hin fand auch im Rahmen des ersten Elternabends der beiden 10. Klassen ein kleiner Willkommensanlass mit Schulhausführung und einer "Teilete" statt. Der Anlass, der die erleichterte "Integration" der nach Ittigen wechselnden 10.-Klässler*innen resp. deren Eltern zum Ziel hat, ist sehr gut aufgenommen worden und soll in ähnlicher Form jedes Jahr stattfinden.

Grundsätzlich betrachtet der Elternrat das Begleiten, Einführen, willkommen heissen und Unterstützen von (neuen) Eltern als eine seiner zentralen Aufgaben. Diese Orientierungshilfe ist naturgemäss vor allem in den unteren Klassen und bei Quereinsteigern wichtig. Eine Materialsammlung dafür wurde erstellt, das Vorgehen und die Erfahrungen der einzelnen Klassendelegierten werden immer wieder thematisiert.

Mediennutzung und Medienerziehung

Initiiert vom ER Ittigen, hat eine Arbeitsgruppe erste Vorschläge für die Formulierung einer Grundhaltung zur Nutzung elektronischer Medien sowie einen Konzeptentwurf für den bewussten, altersgerechten, pädagogischen Umgang damit erarbeitet. Die dabei ebenfalls formulierte Anregung zur Schaffung einer gemischten Arbeitsgruppe (Vorstand, Kollegium, Elternschaft) wurde vom Vorstand und dem Kollegium aufgegriffen und mündete in der Mandatierung einer offiziellen Arbeitsgruppe, in der sowohl der Vorstand als auch die Elternschaft und die Kollegien von allen drei Standorten vertreten sind. Der ER Ittigen formulierte konkrete Fragen (welche Aspekte bedürfen einer klaren Regelung? Wie kann der Austausch innerhalb der Klassengemeinschaften zur Thematik unterstützt werden? Welche Kompetenzen im Zusammenhang mit Medien im weitesten Sinne sollen die Schüler*innen in welcher Form und auf welcher Stufe erwerben? usw.), die in die Arbeitsgruppe eingeflossen sind, und begleitet die Fortschritte der Arbeitsgruppe auch weiterhin.

Herausforderungen im Zusammenhang mit dem selbstverantworteten Eltern-Engagement

Der ER hat bei den Mandatsträgern, Gremien und Kommissionen nachgefragt, wie es um das "freiwillige" Engagement der Eltern steht. Die Auswertung zeigt, dass

- die Identifikation mit der Schule und somit tendenziell auch die Selbstverständlichkeit für längerfristige Engagements abgenommen haben;
- die Selbstverständlichkeit des Engagements zunimmt, je länger die Eltern dabei sind;
- Aufrufe für konkrete Mitarbeit erfolgreicher sind, wenn sie persönlich und direkt erfolgen;
- in der Kommunikation zu diesem Engagement das Miteinander und die Identifikation stiftenden Elemente im Vordergrund stehen sollten;
- durch gefühlte diffuse Erwartungen die Leichtigkeit verloren geht und es wichtig ist den Dialog über Erwartungen vor allem zwischen den verschiedenen Gruppen aufrecht zu erhalten.

Insbesondere für neue Eltern spürbar sind die Erwartungen im Zusammenhang mit dem Basar, zumal ihnen unter Umständen noch gar nicht klar ist, wie und wo die erwarteten Stunden geleistet werden sollen. Der ER hat aus diesem Grund mit der Basarleitung das Gespräch gesucht und setzt sich für eine sorgfältige Kommunikation der Erwartungen ein.

Aktivere Rolle des Elternrats und der Klassendelegierten

Der Elternrat hat sich im vergangenen Schuljahr ganz bewusst auch mit sich selbst bzw. mit seinen Rollen, Aufgaben und Wirkungsmöglichkeiten beschäftigt. Dabei wurde deutlich, dass neben dem bewährten "Grundauftrag" auch noch andere, aktivere Rollen denkbar und teilweise auch schon realisiert sind. Als Wahrnehmungsorgan ist der ER darum bemüht, Aktualitäten, Informationen, Stimmungen und Anliegen aufzunehmen, zu spiegeln und zur Bearbeitung in die richtigen Bahnen zu lenken. Die Klassendelegierten sollen Kontakt- und Informationsstelle sein und eine Brückenfunktion zwischen der Elternschaft und dem komplexen Gebilde der Schulgemeinschaft wahrnehmen. Darüber hinaus können die Klassendelegierten Hüter und "Einbringer" von Themen sein, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem pädagogischen Geschehen in der Klasse stehen. Positive Erfahrungen in diese Richtung konnten gleich mehrere Klassen im Zusammenhang mit der Formulierung von Klassenvereinbarungen zur Mediennutzung machen, welche teilweise direkt von den Klassendelegierten vorbereitet und moderiert wurden.

Auch ausserhalb der Klassengemeinschaft kann der Elternrat aktiver und präsenter sein, indem bestimmte Themen (Medien, Suchtprävention, Schulweg, Elternaktivitäten etc.) explizit durch den Elternrat "gehütet" und immer wieder eingebracht / eingefordert werden können, oder auch, indem der Elternrat als (Mit-) Organisator und Koordinator für Anlässe und Veranstaltungen auftritt. Die vom ER initiierte und organisierte Veranstaltungsreihe "5 x 100 Minuten zu einem Element der Pädagogik Rudolf Steiners" ist ein schönes Beispiel dafür.

Fazit und Dank

Der ER blickt auf ein spannendes und intensives Jahr zurück. Er dankt dem Kollegium, dem Vorstand, den verschiedenen Gremien und natürlich den Eltern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ausblick auf die Elternratsaktivitäten im neuen Schuljahr

Für das Schuljahr 2019/2020 hat sich der Elternrat konkrete Schwerpunktthemen vorgenommen. Diese reichen von der vertieften Auseinandersetzung mit Formen, Möglichkeiten und Grenzen des Elternengagements über Präventions- und Aufklärungsprojekte (interne und externe Konzepte) bis zum Lehrplan 21 und lassen wiederum ein erfülltes und spannendes Jahr erwarten.